



MARKT RIMPAR

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES UMWELT, LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTSAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum:	Freitag, 04.05.2018
Beginn:	08:30 Uhr
Ende	12:00 Uhr
Ort:	am Treffpunkt Parkplatz Steinig mit anschließender Begehung im Gemeindewald

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Losert, Burkard

Ausschussmitglieder

Bötsch, Bettina
Keidel, Helmut
Pototzky, Wilhelm
Schneider, Peter
Weippert, Elke

Stellvertreter

Neumann, Jürgen

Seniorenratsmitglieder

Stark, Alfred

Schriftführerin

Brock, Anja

Verwaltung

Fleder, Robert
Hoffmann, Michael

Referenten

König, Hubertus

Wüst, Siegmund

Förster des Marktes Rimpar /
Reith Forstunternehmen
zu TOP 3
Amt für Ernährung, Landwirtschaft
und Forsten (Bereich Forsten)

Gäste

Höhn, Jochen
Schömig, Daniel

Jagdpächter
Jagdpächter

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Fischer, Josef
Michel, Armin
Wiener, Nicole

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1** Besichtigung des Waldkindergartens mit Pflanzung eines Baum des Jahres 2018, Abt. Steinig
- 2** Vorschlag zur evtl. Ausweisung eines Ruhewaldes im Gemeindewald, Abt. Kleine Leimig
- 3** Information zum Verbissgutachten 2018, Besichtigung eines Aufnahmepunktes, Abt. Große Leimig/Wolfsbild
- 4** Besichtigung der Antragsfläche Vertragsnaturschutz Wald, Förderung der Naturverjüngung, ggf. Wiederaufforstung einer Teilfläche, Abt. Heinig
- 5** Information zum Brennholzverkauf an Selbstwerber / Polterholz
- 6** Information zum Forstwirtschaftsplan 2019 - 2039
- 7** Protokoll vom 23.11.2017
- 8** Verschiedenes

1. Bürgermeister Burkard Losert eröffnet um 08:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Umwelt, Land- und Forstwirtschaftsausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Umwelt, Land- und Forstwirtschaftsausschusses fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Besichtigung des Waldkindergartens mit Pflanzung eines Baumes des Jahres 2018, Abt. Steinig

Herr Losert begrüßt das anwesende Fachpersonal und die Kinder. Herr König teilt mit, dass die heute gepflanzten Esskastanien im Eingangsbereich des Waldkindergartens ca. 35 m hoch werden, starke Wurzeln und einen stabilen Wuchs haben. Als klimatoleranter Baum vertragen sie auch die Erderwärmung. In 40 Jahren können dann Maronen geerntet werden.

Zur Kenntnis genommen

2 Vorschlag zur evtl. Ausweisung eines Ruhewaldes im Gemeindegewald, Abt. Kleine Leimig

Herr König erklärt, dass hier eine Fläche von ca. 5 ha ausgewiesen werden kann. Die Verkehrsanbindung wäre gegeben. Parkplätze (auch Notfallparkplätze im Wald) könnten ohne großen Aufwand geschaffen werden. Das Areal sei aufgrund des Lehm Bodens sehr mattschüssig und habe eine wirtschaftlich geringe Bestockung. Der Bereich für den Ruhewald muss stark durchforstet werden. Bei Bedarf könne er hier auch erweitert werden. Der Wald sei allerdings nicht barrierefrei zugänglich.

Herr Höhn bemängelt, dass die Feldjagd hier nicht mehr zu verpachten sei, da das Wild in der Dämmerung nicht kommt. Ein Rundweg an der Feldkante sei nicht gut. Gleichzeitig fragt er nach, ob in dem Gebiet bereits Probebohrungen durchgeführt wurden.

Herr Losert teilt den Lageplan mit den gelb markierten Flurnummern 3356 und 3358 aus. Diese gehören Herrn Udo Braun. Nach Überlegungen von Herrn Braun könne hier ein Aufenthaltsbereich für Angehörige und Trauergäste entstehen.

Herr Stark berichtet, dass die Ausweisung eines Ruhewaldes vom Seniorenrat sehr begrüßt wird. Allerdings sollen nur Pfade in den Wald führen, damit in die Natur nicht zu stark eingegriffen wird. Der Waldsaum solle geschlossen bleiben und nur bereits vorhandene Öffnungen genutzt werden.

Zur Kenntnis genommen

3 Information zum Verbißgutachten 2018, Besichtigung eines Aufnahmepunktes, Abt. Große Leimig/Wolfsbild

Herr Wüst dankt für die Einladung sowie das Interesse an seiner Arbeit. Er erläutert anschaulich die genaue Vorgehensweise zur Erstellung des Verbißgutachtens. Dieses wird bei Festlegung des Abschußplanes für die Hegegemeinschaft Ravensburg berücksichtigt, da bei hohem Verbiß der Abschuss erhöht wird.

Zur Kenntnis genommen

4	Besichtigung der Antragsfläche Vertragsnaturschutz Wald, Förderung der Naturverjüngung, ggf. Wiederaufforstung einer Teilfläche, Abt. Heinig
----------	---

Während der Fahrt in Richtung Heinig stoppt Herr König auf dem Wurzelweg um hier auf eine Fläche mit hohem ZE-Anteil hinzuweisen.

In der Abteilung Heinig zeigt Herr König eine LB-Fläche mit hohem Bestand an starken Buchen, die ca. 220 Jahre alt sind. Gleichzeitig verweist er auf seine gefertigte Unterlage zum heutigen Begang. Diese Fläche wurde vorsichtig durchforstet und die Förderung beantragt. Hier darf nun für fünf Jahre nicht mehr eingegriffen werden um die ökologisch besonders wertvollen Lebensräume zu sichern.

Dann führt Herr König zu einer lichten Fläche. Hier wurde ein großer Baum gefällt, der mit schwerem Gerät abtransportiert wurde. Dabei weist er auf die Spur hin, die durch das Einsinken des Wagens entstanden ist. Die abgeholzte Fläche soll sich durch herabfallende Eicheln der Nachbarbäume möglichst selbst regenerieren. Ggf. wird durch Anpflanzung klimatoleranter Bäume nachgeholfen. Später wäre auch hier die Beantragung einer Förderung möglich. Rimpar ist der größte Fördermittelempfänger im Landkreis Würzburg.

Abschließend macht er noch auf neue Eichenkeimlinge aufmerksam, die mithilfe von Wuchshöhlen heranwachsen.

Zur Kenntnis genommen

5	Information zum Brennholzverkauf an Selbstwerber / Polterholz
----------	--

Herr König verweist erneut auf seine Unterlage zum heutigen Begang. Insgesamt wurden 90 Selbstwerber bedient. Das ganze Brennholz wurde ausschließlich Rimparer Einwohnern zugeteilt. Es besteht ein enormer Boom nach fertigem Holz.

Er ergänzt, dass im Bauholz ca. 1 ha neu angepflanzt wurde. Dabei mussten ca. 12.000 Pflanzen gekauft werden. Auch 1000 Wildlinge wurden verwendet.

Zur Kenntnis genommen

6	Information zum Forstwirtschaftsplan 2019 - 2039
----------	---

Die Erstellung des Forstwirtschaftsplanes ist eine Aufgabe des AELF. Im November wird Frau Raunecker entsprechende Informationen hierüber geben.

Grundsätzlich liegt ein besonderes Augenmerk auf Eiche. Die Wertholzinventur ergab, dass der Bestand an Eiche übererfüllt ist. Zuwachs und Nutzung werden im Plan angegeben. Die Daten werden anhand einer Ertragstafelschätzung oder per kostenintensive Messung ermittelt.

Herr Losert berichtet von einem Gespräch der FBG Forstmaschinenring Rimpar e.V. in Hofheim zum Thema Waldbewirtschaftung. Er führt aus, dass der Markt Rimpar seine Betriebsführung privat vergeben hat. Gleichzeitig lobt er das gute Verhältnis zwischen Herrn König, den Waldarbeitern und den Jägern und bedankt sich hierfür.

Zur Kenntnis genommen

7	Protokoll vom 23.11.2017
----------	---------------------------------

Die Niederschrift vom 23.11.2017 wird in Erinnerung gerufen und ohne Einwendungen anerkannt.

Beschlossen Ja 6 Nein 0

Herr Höhn zeigt sich mit dem Platz in der Abteilung Leimig als Ruhewald einverstanden. Durch den nahe gelegenen Schuttablageplatz ist eine Zufahrt vorhanden. Die Ausweisung von Parkplätzen im Wolfsbild wäre ideal.

Herr Keidel erkundigt sich nach den Kriterien der bisher vorgestellten Flurlagen: Steinig, große Leimig, kleine Leimig.

Herr König macht im Hinblick auf eine Ausweisung in der kleinen Leimig auf die Erdaushubdeponie, den schlechten Wuchs und die gute Parkmöglichkeit aufmerksam. Die Fläche sei von unten anfahrbar. Eine Zufahrt über den Schuttweg wäre nicht nötig. Allerdings steht noch keine Lage fest, die als Ruhewald ausgewiesen werden soll.

Herr Höhn moniert, dass der „Bogen 1“ bereits durch die Ausweisung des Waldkindergartens schlecht verpachtbar sei. Weiterhin kritisiert er die intensive landwirtschaftliche Bewirtschaftung eines Bauern, der in der Nähe des Waldkindergartens und einer Quelle massiv Spritzmittel auf die Felder bringt.

Herr Keidel entgegnet, dass dies bekannt ist. Der betroffene Bauer spritze nur das, was erlaubt ist. Auch halte er ausgewiesene Schutzzonen ein.

Der Betreffende solle das Gift in reduziertem Maße ausbringen. Es sei auch eine Entschädigung per Satzung möglich.

Herr Bürgermeister Losert verspricht mit dem Betroffenen zu sprechen.

Während des Waldbeganges wurde Herr König auf den Schwammspinner angesprochen. Zur Information an alle Ausschussmitglieder erklärt er, dass die allgemeine Population steigt. Durch das AELF wird eine Statistik geführt. Für Rimpar wurde jedoch kein erhöhter Befall festgestellt. Auch in Bezug auf den Borkenkäfer ist für Rimpar keine Kalamität zu erwarten.

Herr Schneider fragt bezüglich des großen Heckenabfallhaufens im Bereich der sog. Ellere nach. Nach wie vor wird dort noch mehr dazugekippt. Herr König führt aus, dass die Firma Reith dort bereits gehackt habe. Der Hacker wurde durch Metallteile aber schwer in Mitleidenschaft gezogen. Daraufhin sollte der Haufen geschreddert werden. Allerdings ist der Schredder 28 t schwer. Die beauftragte Firma Kotschenreuther war vor Ort, hat aber abgelehnt. Somit bleibt nur noch die Option, den Haufen durch die Firma Seufert mittels einem Grizzly zerkleinern zu lassen. Nach Beendigung der Vegetationsperiode zum 15. Oktober soll dann der Abfall bearbeitet werden. Dies sei die ideale und finanziell beste Möglichkeit. Herr Keidel stimmt dem zu.

Zur Kenntnis genommen

1. Bürgermeister Burkard Losert schließt um 12:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Umwelt, Land- und Forstwirtschaftsausschusses.

Vorsitz

Schriftführung

Burkard Losert
1. Bürgermeister

Anja Brock